

## Falke, Gustav: Aus dem Takt (1884)

- 1 Mein Weib und all mein holder Kreis,
- 2 Mein Kind und all mein lachend Glück.
- 3 Ich rühre an die Saite leis,
- 4 Wie hell klingt es zurück.
  
- 5 Nur manchmal, wenn von ferne ich
- 6 Die großen Ströme rauschen höre,
- 7 Wenn sich der vollern Lebenschöre
- 8 Ein Ton in meine Stille schlich,
- 9 Schrei laut ich auf und hebe Klag:
- 10 Mehr Licht, mehr Licht, nur einen Tag!
  
- 11 Und blutend leg ich, abgewandt,
- 12 Mein Herz in eure Liebeshand,
- 13 Bis es von aller Angst entbunden
- 14 Und wieder seinen Takt gefunden,
- 15 Den Gleichtakt zwischen Wunsch und Pflicht.
- 16 Herddämmerglück, Herddämmerlicht.

(Textopus: Aus dem Takt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66066>)